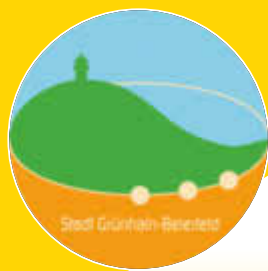


DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe

Jahrgang 2020

17. November 2020

Ausgabe Nr. 11

... herbstlich entdeckt

Foto: Bronski

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
16. Dezember 2020

Redaktionsschluss
30. November 2020



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 5. öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald vom 13. Oktober 2020

Beschluss Nr.: VV-2019-2024/11/5

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt, das Gemeinsame Tourismuskonzept für die Städte Grünhain-Beierfeld, Lauter-Bernsbach und die Große Kreisstadt Schwarzenberg, Stand September 2020 als Handlungsgrundlage und beauftragt die Verwaltung, die nächsten Arbeitsschritte vorzubereiten.

Grünhain-Beierfeld, 14.10.2020

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender



Ausschreibung

Catering Veranstaltungen am König-Albert-Turm

Der Tourismus-Zweckverband bietet jedes Jahr auf dem Gelände des König-Albert-Turms, Alte Bernsbacher Straße 1, 08344 Grünhain-Beierfeld 9 Veranstaltungen an. Insgesamt besuchen das Turmgelände jährlich ca. 30.000 Besucher.

Für die jährlichen Veranstaltungen wird ein Caterer für die nächsten 3 Jahre gesucht. Die Vergabe erfolgt als Gesamtpaket. Entsprechende Referenzen sind vorzulegen.

Geplante Veranstaltungen:

König-Alberts-Hofladen (2 x jährlich, Frühjahr/Herbst)

Es werden regionale Produkte von Händlern angeboten, gewünscht ist ein Catering für die Gäste an beiden Tagen im Freien. (ca. 700 Besucher)

Spiegelwaldkirmes (Pfingsten)

Catering an drei Tagen. Ein buntes Programm an drei Tagen wird auf der Bühne gezeigt. Es werden 1700 Gäste am Wochenende bei gutem Wanderswetter erwartet. Bei einem kleinen Landmarkt werden u. a. tschechische Spezialitäten vermarktet.

König-Albert-Wandertag (jährlich Samstag nach dem 9. Juli)

250 Wanderer, Radfahrer und Läufer werden ab 11 Uhr erwartet. Von 11 bis 14 Uhr erklingt Blasmusik für die Gäste.

Sonntagskonzerte (Juni - August 14-tägig sonntags)

In der Zeit von 14 bis 16 Uhr unterhalten unterschiedliche Künstler auf der Bühne die Gäste im Freien. (ca. jeweils 180 Besucher)

Leistungen des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald:

1. Stellen des Veranstaltungsgeländes am König-Albert-Turm
2. Bereitstellung von Strom und Wasser
3. GEMA-Anmeldung und Übernahme der Gebühren
4. Der Veranstalter räumt dem Caterer auf dem Veranstaltungsgelände Alleinvertriebsrecht ein.

Leistungen des Caterers:

1. Stellen der Biertischgarnituren für 400 Personen
2. Zwischenreinigung zu größeren Veranstaltungen
3. freie Wahl des Getränkehändlers
4. Sonnenschirme
5. Müllentsorgung
6. Der Caterer bewirbt die Veranstaltungen zusätzlich.
7. Der Caterer zahlt jährlich eine Summe von 2.000,00 € an den Tourismus-Zweckverband Spiegelwald für das Gesamtpaket.

Die Gaststätte hat zu allen Veranstaltungen zusätzlich geöffnet. Für Fragen steht Ihnen Frau Schramm unter Tel. 03774 6625996 zur Verfügung. Das Angebot ist in Briefform oder per E-Mail bis zum **11.12.2020** zu richten an:

Tourismus-Zweckverband Spiegelwald
August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld

Sonstiges

Gästezeitung liegt zur Abholung bereit

Seit einigen Wochen ist die aktuelle Herbst/Winter-Ausgabe der „Reisezeit im Erzgebirge“ druckfrisch auf dem Markt. Die Zeitung ist bei Gästen der Region nicht zuletzt wegen ihrer zahlreichen Informationen und Ausflugstipps sehr beliebt. Für Gaststättenbetreiber und touristische Einrichtungen liegt die Zeitung in der Touristinfo am Spiegelwald (nach der coronabedingten Schließung bis 30.11.2020) zur selbständigen Abholung bereit.

Mit dem Mönch durchs altehrwürdige Klostergelände

Am 28. Oktober 2020 war Premiere für die erste Themenwanderung am Spiegelwald. Gemeinsam mit Stadtführer Michael Lohse folgten die Teilnehmer den Spuren der Grünhainer Zisterzienser. Natürlich führte sie der Weg ins historische Klostergelände, wo Mönch Michael jede Menge Spannendes zu berichten wusste.

Doch auch an anderen historisch interessanten Orten wurde Zwischenstopp gemacht. Ein Blick in die prächtige Grünhainer St.-Nicolai-Kirche durfte dabei nicht fehlen! Auf der ca. 7 km langen Wanderung lernten die Teilnehmer die alte Klosterstadt neu kennen. Für alle, die diese Tour verpasst haben, gibt es im Dezember die nächste Gelegenheit.

Anmeldungen für die Wanderung am **Samstag, dem 12. Dezember 2020, 14 Uhr**, werden unter 03774 640744 entgegen genommen.

Erwachsene zahlen 5,00 €, Kinder (ab 6 Jahren) 2,50 €.



Stadtführer Michael Lohse vermittelt als Mönch Michael Klostergeschichte erlebbar.

Stadt Grünhain-Beierfeld
Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Beschlüsse der 15. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 05.10.2020

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/106/15

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt das Gemeinsame Tourismuskonzept für die Städte Grünhain-Beierfeld, Lauter-Bernsbach und die Große Kreisstadt Schwarzenberg, Stand September 2020 als Handlungsgrundlage und beauftragt die Verwaltung, die nächsten Arbeitsschritte vorzubereiten.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/107/15

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt dem Kulturvertrag zwischen dem Erzgebirgskreis und der Stadt Grünhain-Beierfeld zu. Die Stadt beteiligt sich im Jahr 2021 an der Finanzierung der Volkskunstschule mit einem Sitzgemeindeanteil in Höhe von 2.008,00 €. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kulturvertrag zu unterzeichnen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/108/15

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, den Beschluss SR-2019-2024/46 zur Veräußerung des Flurstücks 928/7 Gemarkung Grünhain an die Firma Meier-NT GmbH aufzuheben.

Grünhain-Beierfeld, 06.10.2020

Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 16. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 02.11.2020

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/109/16

Abwägungsbeschluss

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans nach § 13b BauGB „Wohnen am Mühlberg“ Stadt Grünhain-Beierfeld, OT Waschleithe, Stand 04/2019, aus den Öffentlichkeitsbeteiligungen nach § 3 (2) BauGB und den Behördenbeteiligungen nach § 13 (2) Nr. 3 BauGB entsprechend der Abwägungstabelle.

Die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden wurden entsprechend Abwägungstabelle (vgl. Beschlussanlage) gemäß § 1 (7) BauGB abgewogen. Das Abwägungsergebnis wurde dokumentiert.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/110/16

Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Bebauungsplan „Wohnen am Mühlberg“ gemäß § 13b BauGB in der Fassung 11/2020 als Satzung. Die dazugehörige Begründung in der Fassung 11/2020 wird gebilligt. Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/111/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge mit der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Grünhain-Beierfeld mit einem Aufwandsersatz von 1.491,55 € zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/112/16

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Veräußerung der Teilfläche aus dem Flurstück 10/1 Gemarkung Waschleithe gemäß Plan inklusive des darauf befindlichen Wohngebäudes an den Antragsteller Fam. Saß/Dietrich zu einem Kaufpreis in Höhe von 30.000 EUR.

Die Kosten der Vermessung, die Notarkosten und sonstigen Kosten des Erwerbs trägt der Erwerber.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/113/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Abschluss eines Architektenvertrages mit dem Ingenieurbüro Thomas Aumüller, Alte Annaberger Str. 55, 08344 Schwarzenberg, für die Bauleistungen zum Vorhaben „grundhafte Instandsetzung der Spiegelwaldstr. 4. BA, 1. Teil HG 46-58 u. HG 79-87“ in Höhe von 7.777,88 €.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/114/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Vergabe der Ausstattung im BürgerAmt RatHaus Beierfeld zu einem Gesamtpreis von 13.982,94 EUR an die Firma Büro Fleischer, Straße der Einheit 230, 09423 Gelenau.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/115/16

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Verlängerung des Optionszeitraums beim § 2b UStG bis spätestens 31.12.2022 und die Anwendung des alten Umsatzsteuerrechts.

Grünhain-Beierfeld, 03.11.2020

Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 9. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 15.10.2020

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/30/9

Der Technische Ausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 514/23 der Gemarkung Beierfeld – Geschwister-Scholl-Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und dem Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in folgenden Punkten zuzustimmen: Gebäudeanordnung sowie Lage des Stellplatzes und der Garage auf dem Grundstück.

Bauherr: Michael Keil, Lauterer Straße 21a, 08315 Lauter-Bernsbach

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/31/9

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau Wohnhaus mit Garage auf dem Flurstück 139/3 der Gemarkung Grünhain – Löbnitzer Straße – das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen, weil das Flurstück im Außenbereich liegt und die Erschließung nicht gesichert ist.

Bauherr: Marcus Wagner, Oswaldtalstraße 22, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/32/9

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Umnutzung ehemaliger Gewerbefläche (Bäckerei Filiale) im EG in Ferienwohnung auf dem Flurstück 694 der Gemarkung Beierfeld – Waschleithen Straße 21 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherren: Sylvia und Björn von Groddeck, Taunusstraße 22, 61206 Wöllstadt

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/33/9

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Errichtung eines Blockbohlengartenhauses auf dem Flurstück 2067/2 der Gemarkung Grünhain – Gartenstraße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/34/9

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben: Erweiterung eines Bungalows von 43 m² auf 50 m²; Aufstockung Bungalow, Umnutzung Bungalow zu Ferienhaus auf dem Flurstück 974/2 der Gemarkung Grünhain das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Frau Dr. Andrea Thiede, Schröterweg 15, 08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 16.10.2020



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 8. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 19.10.2020

Beschluss Nr.: VA-2019-2024/27/8

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Alpha Computer sales GmbH, Otto-Jahn-Straße 38a in 85521 Ottobrunn mit der Lieferung mobiler Endgeräte zu einem Angebotspreis von 23.973,40 EUR zu beauftragen.

Beschluss Nr.: VA-2019-2024/28/8

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der in der Sach- und Rechtslage aufgeführten Spenden für die Stadtteilfeuerwehr Grünhain und die Oberschule Grünhain-Beierfeld.

Grünhain-Beierfeld, 22.10.2020



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 7. Sitzung des Ortschaftsrates Waschleithe vom 20.10.2020

Beschluss Nr.: ORW-2019-2024/8/7

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Waschleithe für das Jahr 2021.

Grünhain-Beierfeld, 21.10.2020



Joachim Rudler
Bürgermeister



Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat November/Dezember 2020

Sitzung Stadtrat

Montag, 7. Dezember 2020, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Aula im Technikzentrum der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 24. November 2020, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines

Aktuelles

Angesichts des aktuellen Covid19-Infektionsgeschehens und aktueller Verordnungen, gelten für den Zeitraum 2. - 30. November 2020 nachstehende Bestimmungen.

Rathaus

Das Rathaus Beierfeld schränkt seine Öffnungszeiten aufgrund der angespannten Corona Situation ab 02.11.20 ein.

Geöffnet ist dienstags von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr (Einwohnermeldeamt bis 17.00 Uhr).

Zur Vermeidung von Ansammlungen und Wartezeiten ist eine vorherige Terminvereinbarung mit dem zuständigen Sachgebiet erforderlich. Alle Mitarbeiter stehen telefonisch, per Post oder per E-Mail im Rathaus zur Verfügung.

Erreichbarkeit Fachbereiche

Einwohnermeldewesen	Tel. 03774 1532-24 · Zimmer 216
Soziales/Schulen	Tel. 03774 1532-43 · Zimmer 216

Gewerbeangelegenheiten/ Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Tel. 03774 1532-21/25 · Zimmer 113
Steuern und Abgaben	Tel. 03774 1532-32 · Zimmer 322
Kasse	Tel. 03774 1532-34 · Zimmer 320
Liegenschaften	Tel. 03774 1532-45 · Zimmer 214

Weitere Kontakte werden über die Zentrale Tel. 03774 15320/
kontakt@beierfeld.de vermittelt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der städtischen
Homepage www.beierfeld.de.

Im ganzen Gebäude ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten und es besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und zur Einhaltung der Hygieneregeln.

Für die Nachverfolgung von Infektionsketten müssen von allen Besuchern des Verwaltungsgebäudes personenbezogenen Daten in Form von Namen, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, Postleitzahl und Zeitraum erfasst werden.

Einrichtungen

Der Natur- und Wildpark Waschleithe, das Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“, der Kostümfundus und der König-Albert-Turm bleiben vorerst bis 30.11.2020 für den Besucherverkehr geschlossen.

Die Bibliothek im Fritz-Körner-Haus ist zur Medienausleihe geöffnet (Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr, Samstag 10.00 – 11.00 Uhr). Es gilt für alle Besucher die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen sowie den Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.

Friedensrichter

Für die persönlichen Sprechstunden des Friedensrichters ist gleichfalls eine Voranmeldung erforderlich. Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin (Tel. 03774 1532-21). Es sind die Hygienebestimmungen für das Rathaus einzuhalten.

Keine weihnachtlichen Veranstaltungen in gewohnter Weise

Mit Blick auf das Infektionsgeschehen und die einzuhaltenden Hygienebestimmungen sahen sich die kommunalen Verantwortlichen veranlasst, nahezu alle weihnachtlichen Veranstaltungen in Grünhain-Beierfeld 2020 abzusagen.

Von der Entscheidung betroffen sind neben dem Weihnachtsmarkt Beierfeld, das Pyramidenfest Grünhain, das Pyramidenanschieben Waschleithe und die traditionellen Mettenschichten in Sachsens ältestem Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“. Aber auch die Veranstaltungen des TZV Spiegelwald und Aktivitäten örtlicher Vereine mussten schweren Herzens aus dem Veranstaltungskalender gestrichen werden.

Der Gesundheitsschutz der Bevölkerung und die Eindämmung der aktuellen Infektionsentwicklung machten diese schwere Entscheidung erforderlich.

Die Städte und Gemeinden des Erzgebirges haben sich gemeinsam darauf verständigt, die weihnachtliche Atmosphäre mit der einzigartigen Illumination der Marktplätze und Straßen, mit den

Pyramiden, Figuren, Weihnachtsbäumen, Lichterketten und all den individuellen Besonderheiten in der bekannten Art und Weise herzustellen.

Für einzelne Veranstaltungen im Außenbereich hoffen die Verantwortlichen auf Durchführung. So soll das traditionelle **Turmblasen am 06.12.2020, 13.30 Uhr** auf dem Spiegelwald stattfinden. Wenn möglich, werden auch am 3. und 4. Advent nochmals weihnachtliche Klänge von der Aussichtsplattform des König-Albert-Turms erklingen. Zur Durchführung informieren Sie sich bitte unter www.spiegelwald.de.

Auch die offizielle Leerung der drei Weihnachtswunschbriefkästen durch den Weihnachtsmann muss in diesem Jahr leider entfallen. Dennoch müssen Kinder nicht auf Post vom Weihnachtsmann verzichten. Selbstgemalte und gebastelte Karten können in einem der roten Briefkästen am „König-Albert-Turm“ auf dem Spiegelwald, am Natur- und Wildpark und am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe eingeworfen werden. Spezielle Postkarten sind in der Stadtverwaltung und in den Kindereinrichtungen erhältlich. Aber auch selbstgestaltete Wunschpost kann eingeworfen werden. Bitte den Absender nicht vergessen, denn nur diese Post kann der Weihnachtsmann beantworten. Der Einwurf ist bis zum 2. Dezember 2020 möglich.



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

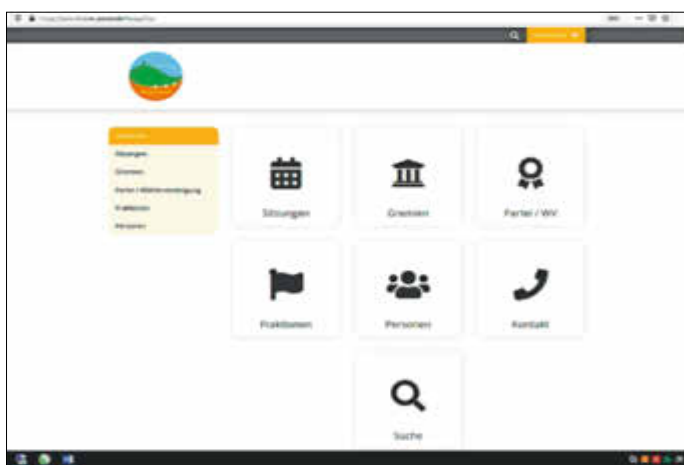
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Digitales Ratsinformationssystem geht an den Start

Ab sofort wird in den politischen Gremien der Stadt Grünhain-Beierfeld papierlos gearbeitet. Möglich macht dies das neue Ratsinformationssystem (RIS). Der gesamte Prozess der Vorbereitung, Durchführung, Protokollierung und Abarbeitung gefasster Beschlüsse erfolgt nun digital. Dies hat für die Gemeinderatsmitglieder den Vorteil, dass sämtliche Unterlagen jederzeit und überall einsehbar sind und sich der nicht unerhebliche Papierbedarf deutlich reduziert.

Aber auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger hat das neue System einen Vorteil. Für sie wird die Arbeit in den Gremien damit transparent und nachvollziehbar. Öffentliche Beratungsunterlagen stehen zur Einsicht zur Verfügung und können von jedem mobilen Endgerät abgerufen werden.



Das Ratsinformationssystem kann über <https://beierfeld.ris-portal.de/> aufgerufen werden.

Auswertung der Geschwindigkeitsmessung

Im 1. Halbjahr 2020 führte das Landratsamt Erzgebirgskreis im Stadtgebiet Grünhain-Beierfeld mehrere Geschwindigkeitsmessungen durch. Wegen Verstößen gegen die Verkehrsordnung wurden insgesamt 208 Verwarnungen/Bußgelder verhängt.

Straße	Tag/ Zeitraum	Gemesse- ne Kfz	Anzahl Ver- warnungen/ Bußgeld	Höchste Geschwin- digkeit
Grünhain, Auer Straße (in Rich- tung Bernsbach)	Januar – Juni 2020	3281	67	85 km/h
Grünhain, Zwö- nitzer Straße (in Richtung Orts- mitte)	25.03.2020 25.06.2020	487 204	12 9	81 km/h 69 km/h
Beierfeld, Au- gust-Bebel-Stra- ße (in Richtung Schwarzenberg)	Januar – Mai 2020	4072	33	75 km/h
Beierfeld, Au- gust-Bebel-Stra- ße (in Richtung Grünhain)	Januar – Juni 2020	3934	39	87 km/h
Grünhain, OT Waschleithe Talstraße (in Rich- tung Grünhain)	25.06.2020	321	3	67 km/h

Grünhain, Os- waldtalstraße (in Richtung Ortsmitte)	08.01.2020	245	2	69 km/h
	17.03.2020	245	2	69 km/h
Grünhain, Zwö- nitzer Straße (in Richtung Zwö- nitz)	22.01.2020	916	41	58 km/h

Neue Pflichten für Verantwortliche für Arbeitsplätze und Bauherren ab Ende 2020

Radonmessungen an Arbeitsplätzen im Keller und Erdgeschoss sollen das Lungenkrebsrisiko senken

Die Gemeinden Sachsens, in denen aufgrund erhöhter Radonkonzentrationen solche Messungen durchgeführt werden müssen, werden mit einer Allgemeinverfügung, die im Dezember 2020 im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht wird, bekanntgegeben. Unsere Kommune wird davon betroffen sein.

Radon ist ein natürlich vorkommendes radioaktives Edelgas, das in bestimmten Böden in höheren Konzentrationen auftreten und – wenn es in Gebäude eintritt – langfristig Lungenkrebs verursachen kann. Da die Radonkonzentrationen aufgrund von schwankenden Temperaturen und Luftdruck zeitlich sehr variieren, muss die Messung über ein ganzes Jahr erfolgen. Dafür gibt es spezifische Messgeräte, die ein Jahr lang an Arbeitsplätzen im Keller und im Erdgeschoss ausgelegt werden. Sie müssen von anerkannten Messstellen bezogen werden, die auf einer Website des Bundesamtes für Strahlenschutz aufgelistet sind. Für eine einzelne Messung (inkl. Auswertung) ist – je nach Anbieter – mit Kosten im Bereich von 20 bis 40 € zu rechnen. Nach einem Jahr werden die Messgeräte an die Messstelle zurückgesandt und dort innerhalb von wenigen Wochen ausgewertet.

Die Messungen müssen bis zum 30. Juni 2022 an allen betroffenen Arbeitsplätzen abgeschlossen sein. Wird im Ergebnis der Messung der geltende Referenzwert von 300 Bq/m³ überschritten, müssen Maßnahmen zur Senkung der Radonkonzentrationen ergriffen werden. Dies können einfache Lüftungsmaßnahmen sein, oder aber bauliche Maßnahmen. Mit einer weiteren Messung muss der Erfolg der jeweiligen Maßnahmen belegt werden. Sie muss innerhalb von 24 Monaten abgeschlossen sein. Erfahrungsgemäß wird in den meisten Fällen eine Senkung der Radonkonzentration unter den Referenzwert erreicht. Ist dies jedoch nicht der Fall, muss der Verantwortliche für die betroffenen Arbeitsplätze dies der zuständigen Strahlenschutzbehörde melden und eine Dosisberechnung durchführen lassen. Für den Fall, dass 6 Millisievert pro Jahr unterschritten sind, sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Bei einer Überschreitung dieses Wertes müssen die Arbeitnehmer der Strahlenschutzüberwachung unterstellt werden.

Bauherren müssen außerdem bei der Planung von Gebäuden in diesen Gebieten spezielle zusätzliche Radonschutzmaßnahmen einplanen.

Hier finden Sie weitere Informationen:

Allgemeine Informationen zum Radonschutz: www.radon.sachsen.de

Anerkannte Messstellen: https://www.bfs.de/DE/themen/ion/service/radonmessung/erkennung/erkennung_node.html

Tipps für die Radonmessung: www.radon.sachsen.de – Aktuelles Übersicht über die Pflichten: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/36105>

Maßnahmen zum Radonschutz: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/26126>

Landessportbund unterstützt Vereine

Das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) und der Landessportbund Sachsen unterstützen gemeinsam Vereine, die aufgrund der pandemiebedingten Infektionsschutzmaßnahmen in Notlagen geraten sind. Zur Abmilderung der Folgen, kann im Rahmen einer Soforthilfe eine Einmalzahlung zur Existenzsicherung gewährt werden. Zuwendungen zwischen 1.000 € bis 10.000 € sind möglich.

Bedingungen für die Gewährung der Soforthilfe:

- der Liquiditätsengpass, der zu einer drohenden Zahlungsunfähigkeit führt, ist pandemiebedingt
- der Sportverein war zum 15. März 2020 ordentliches Mitglied im Landessportbund Sachsen
- der Verein ist als gemeinnützig anerkannt

Weitere Informationen:

Landessportbund Sachsen e. V.

Goyastraße 2d

04105 Leipzig

Telefon: 0341 216310

www.sport-fuer-sachsen.de

LernSax-Elternkurs

Ab Oktober 2020 werden die sächsischen Eltern jetzt mit einem Onlineseminar über die Funktionsweise der sächsischen Lernplattform LernSax informiert.

LernSax soll im Fall einer Schulschließung sicherstellen, dass Schülerinnen und Schüler zu Hause weiter lernen können. Fast 342.000 sächsische Schülerinnen und Schüler nutzen bereits die Lernplattform.

Eltern spielen beim Lernen von zu Hause eine wichtige Rolle: Sie motivieren und helfen beim Aufgaben herunterladen oder mit einer E-Mail an die Klassenlehrerin bzw. den Klassenlehrer. Der Landeselternrat hatte im Juni dieses Jahres die Ergebnisse einer Elternumfrage zur pandemiebedingten Schulschließung veröffentlicht, wonach Eltern sich mehr Unterstützung im E-Learning-Prozess wünschen.

Deshalb werden jetzt auch Eltern auf LernSax fit gemacht: Der Sächsische Volkshochschulverband e. V. hat eigens dafür einen LernSax-Elternkurs entwickelt. Am 17. Oktober fand das erste Onlineseminar statt. Von da an wird die Schulung zweimal wöchentlich, dienstagsabends und samstagsvormittags, angeboten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer benötigen ein internetfähiges Gerät mit Kopfhörer oder Lautsprecher. Während des Seminars können über einen Chat Fragen gestellt werden. Im Anschluss haben die Teilnehmenden Zugang auf mehrere kurze Videos, die einzelne Funktionen noch einmal beschreiben. Das Onlineseminar dauert 90 Minuten und ist für Eltern kostenlos. Das Projekt wird bis Ende des Jahres als Pilot durchgeführt und durch das Landesamt für Schule und Bildung begleitet.

Das Vorhaben wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Anmeldung erfolgt unter: www.online-vhs-sachsen.de/lernsax.

DOING GOOD CHALLENGE

Unter dem Motto „Helfen – Lernen – Spaß haben“ ermutigt der Jugendwettbewerb DOING GOOD CHALLENGE Schüler ab der 5. Klasse sich sozial zu engagieren. Beteiligen können sich die Jugendlichen in zwei Kategorien.

Im Rahmen der „Teamaktion“ sollen Gruppen (3 – 5 Teilnehmer) gemeinnützige Aktionen initiieren, die anderen als Beispiel dienen, was Jugendliche alles bewegen können.

In der zweiten Kategorie „Projektförderung“ können Schulklassen, Schüler-AG's, Jugendgruppen, Jugendvereine, Schülervertretungen oder die ganze Schule einen finanziellen Zuschuss für ein eigens für den Wettbewerb geplantes oder ein bereits bestehendes Projekt einen finanziellen Zuschuss erhalten. In dieser Kategorie kommt es darauf an, das gemeinnützige Vorhaben zu beschreiben, zu schildern wie die Förderung eingesetzt und wie sie das Projekt voranbringen kann.

Den Teilnehmern winken attraktive Preise bzw. Zuschüsse zu ihren Projekten. Einsendeschluss für die dritte Wettbewerbsrunde ist der 15. August 2021.

<https://doinggoodchallenge.de/wettbewerb/>

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld



Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Die nächsten DRK-Tage für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten: 5. Dezember 2020 von 13:00 bis 17:30 Uhr. Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten). Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Aktuelle Wechselausstellung
2020 im Sächsischen
Rot-Kreuz-Museum
„Hüte mich, ich schütze dich“
Das Rot-Kreuz-Zeichen –
Ein Zeichen der Nächstenliebe
Ende der Ausstellung:
11. April 2021



Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Exponate-Paten gesucht!

Eine neue Aktion haben die Mitglieder der Museumsgruppe des Sächsischen Rot-Kreuz-Museum ins Leben gerufen. Die „Exponate-Paten“.

Viele Exponate müssen angekauft werden. Hier kommen die Exponate-Paten ins Spiel. Sie finanzieren den Ankauf oder die Restaurierung eines Exponats. Dafür erhalten die Sponsoren ein Zertifikat mit der Abbildung des erworbenen oder restaurierten Exponats sowie eine Spendenquittung zugesandt.

Interessenten können sich telefonisch unter 03774 509333 oder per E-Mail an das Museum wenden. Es werden dann Vorschläge für den entsprechenden Betrag mitgeteilt. In den vergangenen Jahren konnten dadurch schon viele Exponate erworben werden. Diese werden in der Dauerausstellung oder bei Sonderausstellungen auch in anderen Museen zu sehen sein.

Neuzugang im Museum:**„Gemälde einer Rot-Kreuz-Schwester“**

Gemälde von Sanitätern und Schwestern sind sehr selten. Aus diesem Grund freuen wir uns, dass wir ein Portrait durch einen „Exponate-Paten“ erwerben konnten.

Dieses möchten wir hier vorstellen.

Objekt-Bezeichnung: Gemälde

Objekttitel: Portrait einer unbekannten Rotkreuz-Schwester

Entstehungszeitraum: 1945

Anlass: vermutlich Weihnachtsgeschenk

Material: Farbe auf Sperrholz gerahmt

Technik: Malerei

Künstler: Harbers?

Herstellungsort: München

Herstellung Rahmen: vermutlich Schreinerei in Egling bei München

Maße: Bild: 30,5 cm x 41,5 cm

Rahmen: 44,6 cm x 33,7 cm

Erhaltungszustand: gut

Beschriftung:

Vorderseite: li. unten München 9 Sötl Str. 4
re. unten Harbers 1945

Rückseite: überbracht am 1/46 19 – 20 Uhr
beim Weihnachten
1946

Schreiner Egling

Objekt-Beschreibung:

Auf dem Gemälde ist eine junge Rotkreuz-Schwester in typischer Schwesterntracht zu sehen. Vermutlich wurde war sie im II. Weltkrieg eingesetzt. Das Alter der Schwester dürfte zwischen 20 und 30 Jahre liegen. Deutlich zu erkennen ist die Schwesternhaube und die Schwesternbrosche mit dem angedeuteten Adler zu sehen. Ebenso sieht man das Schwesternkleid mit der Trägerschürze.



Unbekannte Rotkreuz-Schwester
1945

Blutspende aktuell:**Wichtige Information zu Schutzmaßnahmen auf DRK-Blutspendeterminen**

Liebe Blutspenderinnen und Blutspender, hier einige Informationen was Sie bei der nächsten Blutspendeveranstaltung beachten müssen.

Wie Sie wissen, stellt uns das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 nicht nur vor vielfältige Herausforderungen im Alltag, sondern natürlich auch auf unseren DRK-Blutspendeterminen.

Vereinzelung von Spendern: Zwischen allen anwesenden Personen auf einem Blutspendetermin **MUSS** ein **Mindestabstand von 1,5 Metern in allen Bereichen des Spenderlokals** eingehalten werden. **Wichtig:** Es darf zu keiner Zeit und in keinem Spenderbereich zu einer Ansammlung von Spender/Innen auf engstem Raum kommen (Spenderstau).

Durch die Vereinzelung können längere Wartezeiten entstehen. Damit befolgen Sie die derzeitigen Vorgaben der Bundesregierung zum Schutz vor einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus.

Begleitpersonen: Aktuell dürfen keine Begleitpersonen zu den Blutspendeterminen mitgebracht werden. Das gilt auch für Kinder von Spendern. Diese Maßnahme dient dem Schutz aller Anwesenden im Spenderlokal und soll helfen, die Mindestabstände einzuhalten.

Auch in dieser schweren Zeit wird Ihr Blut für Kranke und Verletzte benötigt. Wir bitten Sie, die o.g. Regeln einzuhalten. Für Fragen stehen Ihnen die Helfer vor Ort oder der Blutspendedienst zur Verfügung.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Blutspendetermine IV. Quartal 2020

18.12.2020 Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr Beierfeld,
Fritz-Körner-Haus

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion:

Freitag, dem 20.11 2020

Ort: Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Zeit: von 13:00 – 19:00 Uhr

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe

**Nachruf**

Am 05. Oktober 2020 verstarb plötzlich und unerwartet unsere Vereinsvorsitzende

Gerda Schneider

Seit 1993 gehörte sie unserem Verein an und war eines der Gründungsmitglieder.

In ihrer langjährigen Tätigkeit als Vereinsvorsitzende genoss sie als lebensfroher Mensch und ihr leidenschaftliches Engagement für den Verein große Achtung und Beliebtheit.

Wir sind dankbar für ihre geleistete Arbeit und werden ihr Andenken in hohen Ehren bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Heimatverein „Harzerland“ e. V. Waschleithe

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2999

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden
Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten
und besonderen Ereignissen Teil 12 (6) 1959

Die Produktionsgenossenschaft des Malerhandwerks Grünhain führte im 1. Halbjahr 1959 Malerarbeiten im Klubhaus „Clara Zetkin“ des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld (heute Frankstraße 27) und im Speisesaal des VEB Messgerätewerk Beierfeld durch.

Am Sonnabend, dem 1. August unterzeichneten im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld im Beisein von Vertretern der BGL, Partei- und Werkleitung die Brigademitglieder der Sturmlaternenrohkomplettierung als erste des Betriebes einen Vertrag um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ (1) zu kämpfen.

Für eine Neuproduktion und für die laufende Fertigung wurden im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld Stanzer, Zuschneider, Kräfte für den Werkzeug- und Maschinenbau, die Bauklempnerei, für die Werksküche, eine Stenotypistin und ein Ing.-Sicherheitsinspektor gesucht.

Auf die am 19. Juni 1959 an den Kreisfachausschuss Fußball gerichtete kritische Stellungnahme, warum die Junioren-Mannschaft von Wismut Grünstädtel nicht an den Aufstiegsspielen teilnehmen konnte, antwortete der Kreisjugendleiter: „Wismut Beierfeld war Sieger der Staffel 1 und Wismut Grünstädtel war Sieger der Staffel 2.

Laut Meisterschaftsurkunde vom 10. Juni 1959 war Grünstädtel gleichzeitig Kreismeister der Junioren 1958/59. Für die Teilnahme an den Aufstiegsspielen im Bezirk war der 28. März 1959 der Meldetermin. Zu diesem Zeitpunkt hatte Grünstädtel noch drei Punktspiele und führte mit einem Punkt vor der BSG Traktor Waschleithe, die auch noch drei Punktspiele zu absolvieren hatte. Der Staffelsieger 1 Wismut Beierfeld aber führte souverän die Tabelle an und war bis zum obengenannten Termin die weitaus beste Junioren-Elf, denn diese hatte keine Verlustpunkte zu verzeichnen. Es gab keine andere Lösung: entweder Beierfeld zu melden oder eine Fehlmeldung zu erstatten, womit jedoch weder dem Kreis noch irgendeiner Mannschaft gedient gewesen wäre. Die Ursache, warum man zum gegebenen Termin mit den Spielen nicht fertig sein konnte, bestand darin, dass mit dem 15. Februar 1959 erst die 2. Serie begonnen wurde. Bei sieben Punktspielen kam jedoch schon der April heran. Außerdem gab es einige Platzausfälle.“

Im Kreis Schwarzenberg wurden im August 23,7 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche sozialistisch bewirtschaftet. Den höchsten Anteil daran hatten:

die LPG „8. März“ Grünhain	mit 44 % der Gemeindefläche
die LPG „Sepp Wenig“ Beierfeld	mit 36,8 % der Gemeindefläche
die LPG „Fortschritt“ Markersbach	mit 34 % der Gemeindefläche

Die Überlegenheit der sozialistischen Arbeitsweise gegenüber den Einzelbauern wurde mit der Entwicklung der Marktproduktion/ha im 1. Halbjahr 1959 begründet:

		LPG	Einzelbauern
Beierfeld	Schweinefleisch	66,1 kg/ha	44,4 kg/ha
	Milch	520 l/ha	400 l/ha
Grünhain	Rindfleisch	31,7 kg/ha	24,3 kg/ha
	Schweinefleisch	63,5 kg/ha	29,6 kg/ha
Markersbach	Milch	549 l/ha	394 l/ha
	Rindfleisch	29,5 kg/ha	23,1 kg/ha
	Schweinefleisch	51,7 kg/ha	29,8 kg/ha

Das Ziel des V. Parteitages der SED (2) lautete: Westdeutschland in den wichtigsten Konsumgütern bis 1961 im Pro-Kopf-Verbrauch ein- bzw zu überholen. Es galt z. B. die Voraussetzungen zur Erhöhung der Marktproduktion in der Landwirtschaft zu schaffen. Dazu sollen Industrierarbeiter aufs Land gehen, um den dortigen LPG's zu helfen.

Im Wettbewerb zum Nationalen Aufbauwerk (NAW) - Stand 7. August belegte Beierfeld im Kreiswettbewerb von 16 Gemeinden mit einer Pro-Kopf-Leistung von 13,58 DM nur den 13. Platz. Spitzenreiter war Antonsthal mit einer Pro-Kopf-Leistung von 34,64 DM.

Der junge sozialistische Betrieb VEB Messgerätewerk Beierfeld hat in den letzten Monaten eine stetige Aufwärtsentwicklung genommen. Auf modernen Fließbändern mit elektronischen Prüfeinrichtungen wurde die Produktion täglich gesteigert. Wurden im Januar/Februar 1959 pro Tag 600 Druckmessgeräte gefertigt, war es durch technologische Veränderung, Einführung neuer Technik im Juli 1959 möglich, 1100 Geräte der Industrie zu übergeben. Die Produktion der Druckmessgeräte (anzeigend und registrierend) als Hauptzweig des Werkes stieg monatlich. Das Produktionsprogramm für die gesamte Grundstoffindustrie einschließlich des Exportes, wie EKG Bitterfeld, Kombinat Schwarze Pumpe, Leuna, Buna usw., erforderten neue Produktionsstätten im Werk. Die Projektierung sah aus dem Grund weitere Fertigungsräume für Vorwerkstätten und Montageabteilungen vor. Der VEB Bau (K) Schwarzenberg wurde aufgefordert schnellstens Maßnahmen einzuleiten, die eine Realisierung der Verträge, die erst einen Stand von 25,7 % erreicht hatten, zu sichern.

Zwischen dem 12. und 14. August gastierte der Zirkus Probst in Schwarzenberg. Aus der Vielzahl der Darbietungen wurde die gemischte Raubtiergruppe erwähnt, die von einem spanischen Dompteur vorgeführt wurde.

Der anhaltende Regen in den vergangenen Tagen verlangsamte erheblich die Erntearbeiten im Kreis Schwarzenberg.

Am Wochenende (15./16. August) trafen sich im Gasthof Einwohner des kleinen Bauerndorfes Schwarzbach mit



Gemischte Raubtiergruppe des Zirkus Probst 1996.

Werkträgigen aus dem Industrieort Beierfeld. Der Beierfelder Bürgermeister Erich Pfeufer würdigte in einer Ansprache die vorbildlichen Leistungen der Einwohner der gastgebenden Gemeinde im Wettbewerb „Das schönste Dorf“. Bisher wurde z. B. im NAW eine Pro-Kopf-Leistung von 36,00 DM erreicht. Auch die kulturpolitische Arbeit konnte sich sehen lassen. In Beierfeld gab es Menschen, die Großes leisteten. Das bewies 1958 die 750-Jahr-Feier. Seit dieser Zeit war es mit dem kulturellen Leben in Beierfeld nicht zum Besten bestellt. Deshalb wurde mit der Kultur- und Tanzgruppe sowie mit der Blaskapelle von Schwarzbach vereinbart, im Winterhalbjahr jeden Monat einen Dorfmusikabend in Beierfeld abzuhalten. Abwechselnd sollen die Blaskapelle und die Kultur- und Tanzgruppe in Beierfeld gastieren. Der Reintrag aus diesen Veranstaltungen soll dem Bau des Waldbades zugute kommen. Im kommenden Sommerhalbjahr sollen dann in Schwarzbach mit den Beierfeldern Dorfgemeinschaftsabende stattfinden.

Am Weltfriedenstag (Dienstag 1. September 1959) fand im VEB Messgerätewerk Beierfeld eine Kundgebung statt, an der etwa 700 Kolleginnen und Kollegen teilnahmen. Ein Freund vom Kreisfriedensrat (3) erinnerte an die Geschehnisse vor 20 Jahren und sprach über die Bedeutung dieses Tages. Anschließend wurde der Film „Jetzt mußt du handeln“ gezeigt.

In der Zeit vom 1. bis 30. September 1959 mussten die Direktverkäuferkartoffeln bei der zuständigen Gemeindeverwaltung (Wohnort des Erzeugers) bezahlt werden. 100 kg Kartoffeln kosteten 7,50 DM. Der Verbraucher musste mit der Kartoffelkarte zum Erzeuger gehen und sich durch Unterschrift bestätigen lassen, dass der Erzeuger bereit ist, die Kartoffeln zu liefern. Sodann erfolgte die Bezahlung. Die Quittung berechnete dann zum Bezug der Kartoffeln innerhalb von 10 Tagen vom Erzeuger. Die Verbraucher sollten regen Gebrauch von dem Direktbezug machen und die LPG und die werktätigen Bauern bei der Rodung der Kartoffeln helfen.

Am Sonnabend, dem 5. September ereignete sich im Haus August-Bebel-Straße 34 ein bedauerliches Unglück. Ein hochbetagtes Ehepaar hatte den Gaskocher, der ordnungsgemäß abgedreht worden war, von der Hauptleitung entfernt, um in der engen Küche die Badewanne aufstellen zu können. Dabei ließ es jedoch den Leitungshahn an der Wand außer acht, dem Leuchtgas entströmte. Da der Gasgeruch nicht aus der Wohnung drang, wurden die Eheleute erst am Sonntag-



Logo Friedensrat der DDR



Jeder Haushalt brauchte eine Kartoffelkiste, die im Keller stand.

nachmittag vom Bruder der Verstorbenen in der Küche tot aufgefunden. In diesem Zusammenhang weisen wir die Bevölkerung darauf hin, größte Vorsicht im Gasgebrauch walten zu lassen. Laut Tabelle, Staffel 6 der Fußball-Bezirksklasse vom 7. September 1959 war Motor Grünhain Spitzenreiter mit einem Punkt Vorsprung vor Wismut Schneeberg. Auf dem 3. Platz lag Wismut Beierfeld.

Um den Unterricht durch Schülerexperimente recht interessant gestalten zu können, schenken Kollegen des VEB Sturmlaternenwerk den Erziehern und Schülern der Mittelschule Beierfeld eine selbstgebaute Schalttafel im Werte von über 4000 DM. Der Minister für Volksbildung besichtigte anlässlich seines Besuches im Kreis Schwarzenberg dieses wertvolle Geschenk.

Der BGL-Vorsitzende des VEB Messgerätewerk Beierfeld begrüßte das tausendste Belegschaftsmitglied des jungen, sich schnell entwickelnden volkseigenen Betriebes.

Im zweiten Stock des Messehauses „Handelshof“ stellten die Betriebe der Vereinigung volkseigner Betriebe des Eisen-Blech- und Metallwarenindustrie (VVB EBM) ihre Exponate zur Leipziger Herbstmesse zur Schau. Unsere engere Heimat war vertreten mit dem VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg, dem VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld, dem VEB Schwerter- Emaillierwerke Lauter und dem VEB Auer Besteck- und Silberwarenwerke. Der Stand des VEB Sturmlaternenwerkes war sehr wirkungsvoll gestaltet. Neu war die elegante Hammerschlaglackierung der Lötgeräte. Als Neuentwicklung wurden ein praktisches handliches Taschenlötgerät sowie ein leichter Schülerspaten gezeigt, der für den Unterricht im Schulgarten bestimmt war. Das Sturmlaternenwerk wird 1960 etwa ein Siebentel seiner Gesamtproduktion in Form

von Sturmlaternen, Lötgeräten und Kochern in über 90 Länder exportieren. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass bereits am ersten Messetag Abschlüsse mit neuen Kunden aus dem kapitalistischen Wirtschaftsgebiet getätigt werden konnten.

Der Handelshof in der Leipziger Innenstadt wurde in den Jahren 1908 bis 1909 nach Plänen der Architekten Georg Weidenbach und Richard Tschammer erbaut. Der zwischen der Reichsstraße und Grimmaischen Straße gelegene Leipziger Handelshof ist das zweitälteste Städtische Messehaus und besitzt 2 wunderschöne Lichthöfe. Im 2. Weltkrieg brannte das Gebäude durch einen Luftangriff aus und wurde danach provisorisch wiederhergestellt. In den 60er Jahren wurde der Handelshof umgebaut seit dem weiter als Messepalast genutzt. Von 1998 bis 2004 beheimatete der Handelshof das Museum der bildenden Künste Leipzig. Seit 2007 wurde der Handelshof Leipzig denkmalgerecht saniert und am 14. April 2011 wurde in den oberen Etagen das Steigenberger Grandhotel Leipzig eröffnet.



Die notdürftig reparierte Fassade des Messehauses „Handelshof“ 1950.

Unter dem Titel „Drüben nicht möglich“ berichtete ein Werkzeugmacher, der vor mehr als zwei ein halb Jahren Westdeutschland verließ in der „Volksstimme“ folgendes: „Ich kam aus Hamburg in die DDR. Zwei ein halb Jahre lernte ich in der Betriebsberufsschule des Sturmlaternenwerkes. Wäre ich in Hamburg geblieben, müsste ich jetzt zur NATO-Armee, und das wollte ich nicht. Ich verlasse die Abteilung Werkzeugbau im Betriebsteil Grünhain des VEB Sturmlaternenwerk und studiere 3 Jahre an der Fachschule für Werkzeugbau in Karl-Marx-Stadt. Ich werde alles daransetzen, um die Ingenieurprüfung zu bestehen.“

Auch in diesem Jahr blieben die in der Bezirksklasse spielenden Beierfelder Fußballer (1. Mannschaft und Reserve) ohne Herausstellungen. Bereits in der Spielsaison 1958 wurde das Kollektiv als einziges innerhalb der Kreissportorganisation Wismut Aue für vorbildliche Disziplin ausgezeichnet. Das ist Beweis dafür, dass man in anständiger Manier Fußball spielen kann. Mit diesem beispielgebenden Erfolg erfüllten die Beierfelder Fußballer ihre Verpflichtung gegenüber dem Bezirksfachausschuss Fußball Karl-Marx-Stadt und wurden Sieger im Wettbewerb innerhalb der Staffel.

Der VEB Messgerätewerk Beierfeld stand an der Spitze in der Werbung für die sozialistische Presse. Der Parteisekretär hatte sich verpflichtet vier neue Leser für das „Neue Deutschland“ zu gewinnen. Er hatte die Verpflichtung überboten und zehn Leser geworben.

Bei der Bestenermittlung der Sportvereinigung Wismut in der Leichtathletik im Auer Otto-Grotewohl-Stadion konnten auch die Wismut-Gemeinschaften aus dem Kreis Schwarzenberg, besonders die BSG Wismut Beierfeld, schöne Erfolge verbuchen. Die Beierfelder Sportler belegten folgende Plätze: Herren: Dreisprung: 2. Ullmann 13,89 m. Männliche Jugend A: 100 m: 1. Nötzel 12,1 sec. 400 m: 1. Blechschmidt 53,8 sec. 1500 m: 2. Ficker 4:31,4 sec. Weitsprung: 1. Nötzel 6,19 m. Kugel: 1. Viertel 11,36 m. Männliche Jugend B: Kugel: 1. Dedores 11,30 m. Diskus: 2. Dedores 27,78 m. Frauen: Kugel: 2. Dedores 7,80 m. Weibliche Jugend A: Diskus: 1. Hahn 22,93 m; 2. Anger 20,30 m.

Bis zum 10. Geburtstag unserer Republik wollen die Konsummitglieder in der Karl-Marx-Siedlung einen Vollselbstbedienungsladen für Lebensmittel im Rohbau fertig stellen. Die alte Verkaufsstätte entspricht nicht mehr den Anforderungen und besitzt keinen Lagerraum. Am 21. Juli 1959 wurde mit dem Bau einer zwölf mal sechs Meter Verkaufsstelle begonnen.

Sie wird voll unterkellert, enthält Büro, Lager- und Verkaufsraum. Die Mitglieder leisteten bis Ende August etwa 800 Aufbaustun-

den. In sieben Tagen konnten zirka 100 cbm Erdmassen ausgeschachtet und planiert werden. Weiter wurden Ziegel, Steine und Sand herangefahren. Insgesamt wollen die Genossenschaftsmitglieder einen Wert von 4500 DM schaffen.

Der Ortsausschuss der Nationalen Front und der Rat der Gemeinde forderten die Einwohner auf, Straßen, Plätze und Anlagen stets in sauberen Zustand zu halten. Damit zum 10. Geburtstag der DDR unser Ort ein ebenso schönes Aussehen erhält wie 1958 zur 750-Jahr-Feier, wäre es zu begrüßen, wenn recht viele Einwohner für saubere Straßen und Plätze sorgen würden. Natürlich darf auch die Sichtagitation nicht vergessen werden.

Ein Facharbeiter im VEB Messgerätewerk Beierfeld begann eine Pilotenausbildung in der GST. Im nächsten Monat will er bereits eine Prüfung am Flugstützpunkt Zwickau ablegen, um später mit einem Düsenflugzeug unseren Arbeiter- und Bauernstaat schützen zu können.

Um die Belieferung der Bevölkerung mit Eiern zu verbessern erhielt ab 1. September 1959 jeder nichtablieferungs-pflichtige Hühnerhalter für die Ablieferung von drei Eiern an die VEAB-Erfassungsstellen 1 kg Futtergetreide als Futtergrundlage für seine Hühner.

Am 13. September 1959 landete Lunik 2 als erster künstlicher Flugkörper, der gezielt auf der Mondoberfläche aufschlug. „Diese Rakete ist wieder ein Beweis, dass die sowjetischen Wissenschaftler und Techniker denen des Westens überlegen sind.“ „Ein besseres Reise-geschenk zur Erhaltung des Friedens konnte Chruschtschow nicht mit nach Amerika nehmen“ erklärte ein Arbeiter vom volkseigenen Sturmlaternenwerk der Redaktion der „Volksstimme.“

Im September wurde im Kreis Schwarzenberg die Herbststratenbekämpfung, verbunden mit einer gleichzeitigen Mäusebekämpfung durchgeführt. Der Atomeisbrecher Lenin war der erste Atomeisbrecher der Welt, und damit das erste zivile atomkraftgetriebene Schiff der Welt und sollte die Überlegenheit des sozialistischen Systems demonstrieren. Ende 1959 wurde das Schiff in Dienst gestellt. Es war mit drei Kernreaktoren ausgerüstet, die über vier Dampfturbinen, Generatoren und Elektromotoren die drei Propeller antrieben. Die „Lenin“ wurde 1989 außer Dienst gestellt, weil ihre Außenhülle durch Eisabrieb zu dünn geworden war, und liegt seitdem im Hafen der Atomflot für Atomeisbrecher in Murmansk. Sie wird zu einem Museumsschiff umgebaut, dessen erster Teil im Mai 2009 in Murmansk eröffnet wurde.

Der Ministerrat fasste einen Beschluss über die sich aus der Trockenheit und der Entwicklung der Viehwirtschaft ergebenden Maßnahmen. Zu deren Verwirklichung gehörte u. a. auch der Aufkauf von Heu zum vierfachen Erzeugerpreis durch den VEAB. Je nach Qualität wird bis zum 31. Oktober für 100 kg Heu 24,80 bis 32 DM gezahlt. Wer von diesem günstigen Angebot Gebrauch machen will, der wende sich an die Erfassungsstelle des VEAB in Schwarzenberg, Elter-leiner Straße 13.

Die Tupolew Tu-114 war das leistungsstärkste und schnellste Turboprop-Verkehrsflugzeug der Welt zu dieser Zeit. Sie wur-



Der Mond ist erreicht



Atomeisbrecher „Lenin“. Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ lizenziert. Namensnennung: Palefire in der Wikipedia auf Englisch



Tu 114

de aus dem strategischen Bomber Tupolew Tu-95 entwickelt, der über eine große Zuladung, Reichweite und Geschwindigkeit verfügt. Eine der Aufgabenstellungen war, in kürzester Zeit ein überlegenes Flugzeug zu bauen, um die Überlegenheit des sozialistischen Systems zu demonstrieren. 1958 wurden drei Maschinen ausgeliefert. Am 16. Mai 1959 wurde der erste Langstreckenflug von Moskau nach Chabarowsk über 13.500 km in einer Flugzeit von 18 Stunden und 50 Minuten absolviert. Am 28. Juni 1959 flog eine Tu-114 nonstop von Moskau nach New York in 11 Stunden 6 Minuten. In der zweiten Belegung des Betriebsferienlagers des VEB Messgerätewerk Beierfeld erhielten sich 70 Pioniere und Schüler in Gießhübel im Thüringer Wald. Die Rennsteigwarte, das Masserbergbad, der Dachsbadgrund und u. a. m. waren die Wanderziele. Die älteren Mädel und Jungen erwarben sich das Touristen- und die Jüngern das Sommersportabzeichen. Sie dankten den Kollegen vom Messgerätewerk Beierfeld für die schönen, unvergesslichen Tage. (Pionierkorrespondentin)

Thomas Brandenburg

Bemerkungen:

(1) Der Ehrentitel Brigade der sozialistischen Arbeit war eine staatliche Auszeichnung der DDR, die in Form einer Medaille in Strahlenform verliehen wurde. Gestiftet wurde der Titel am 6. August 1959 und erstmals anlässlich des 10. Jahrestages der DDR an 100 ausgezeichnete Brigaden verliehen. Seine Verleihung erfolgte an alle Brigaden der Produktion für vorbildliche Verpflichtungen hinsichtlich: sozialistischer Arbeitsweise, sozialistisches Lernen und sozialistisch zu leben. Er wurde in der Regel jedes Jahr zum 1. Mai, dem Tag der Arbeit, verliehen: Mit der Verleihung des Ehrentitels wurde eine Brigadeurkunde überreicht sowie eine Prämie für das Kollektiv. Daneben erhielt jedes Mitglied der Brigade diese Medaille nebst Urkunde. Nachfolger wurde zum 15. März 1962 der neue Ehrentitel Kollektiv der sozialistischen Arbeit.

(2) Der V. Parteitag der SED Mitte Juli 1958 stand unter der Losung „Der Sozialismus siegt“. Walter Ulbricht verkündete die Vollendung des sozialistischen Aufbaus und ein überaus ehrgeiziges Wirtschaftsprogramm.

Bis 1961 wollte er die Bundesrepublik im Verbrauch wichtiger Lebensmittel und Konsumgüter einholen und überholen. Beflügelt von der wirtschaftlichen Entwicklung, sinkender Flüchtlingszahlen und dem Start des Sputniks erhöhte die SED nach dem Parteitag das Tempo des sozialistischen Umbaus der Gesellschaft. Das Bildungssystem wurde „sozialistisch umgestaltet“, die Kollektivierung der Landwirtschaft vorangetrieben und die

zehn Merksätze der sozialistischen Moral und Ethik verkündet. „Neue sozialistische Menschen“ sollten herangezogen werden. Der 1959 aufgestellte 7-Jahrplan enthielt anspruchsvolle wirtschaftliche Ziele: Die industrielle Produktion soll gesteigert sowie modernisiert, die Erträge der Landwirtschaft erhöht und die Zusammenarbeit mit den anderen RGW-Staaten verbessert werden. Unter dem Motto „Chemie gibt Brot, Wohlstand, Schönheit und Glück“ beinhaltete der 7-Jahrplan auch ein Chemieprogramm. Der 7-Jahrplan umfasste den Zeitraum vom 01.01.1959 - 31.12.1965.

(3) Der Friedensrat der DDR war eine gesellschaftliche Organisation der DDR, die statutenmäßig „für den Weltfrieden, Entspannung, für friedliche Koexistenz von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnungen, für Abrüstung, Freiheit, nationale Unabhängigkeit und für die Abschaffung von Neokolonialismus sowie Rassismus und für antiimperialistische Solidarität“ eintrat. Der Friedensrat der DDR war nicht Teil der unabhängigen Friedensbewegung, sondern eine von der SED gesteuerte und abhängige Organisation, welche die Rüstungs- und Kriegspolitik der Sowjetunion nicht in Frage stellte.

Quellen

Volksstimme 1959

Wikipedia: Chronologie der Mondmissionen, Lunik 2, Tu-114, Atomeisbrecher Lenin, Ehrentitel „Brigade der sozialistischen Arbeit“, Friedensrat der DDR

LEMO Lebendiges Museum Online

Sonstiges

DE | EN | FR

ROBERT KOCH INSTITUT



COVID-19: Bin ich betroffen und was ist zu tun?

Orientierungshilfe für Bürgerinnen und Bürger

Haben Sie eines oder mehrere dieser Erkrankungssymptome?

Husten, erhöhte Temperatur oder Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs-/Geschmackssinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeine Schwäche



Schritt 1: Beachten Sie diese wichtigen Grundregeln!

Bleiben Sie zu Hause und reduzieren Sie direkte Kontakte, besonders zu Risikogruppen.



Halten Sie > 1,5 m Abstand und tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung wo lokal empfohlen.



Achten Sie auf Ihre Händehygiene sowie die Anwendung der Husten- und Niesregeln.



Schritt 2: Lassen Sie sich telefonisch beraten

- ▶ Tel. 116117 oder lokale Corona-Hotlines
- ▶ Hausarzt/-ärztin oder anderer behandelnder Arzt/Ärztin
- ▶ Fieber-Ambulanzen
- ▶ Weisen Sie darauf hin, falls Sie Teil einer Risikogruppe sind
- ▶ Wenn Sie nicht durchkommen, versuchen Sie es erneut!
- ▶ Bei akuter Atemnot rufen Sie den Notarzt: Tel. 112!

Risikogruppen sind insbesondere:

- ▶ Ältere Personen (inkl. Bewohner von Altenpflegeheimen, ambulant Pflegebedürftige)
- ▶ Personen mit Vorerkrankungen (z. B. Herz-Kreislauf, Lungen-, Krebserkrankung, Diabetes)
- ▶ Personen mit geschwächtem Immunsystem (z. B. durch Einnahme immunsupprimierender Medikamente)



Schritt 3: Folgen Sie den ärztlichen Anweisungen

- ▶ Arzt/Ärztin beurteilt den Schweregrad Ihrer Erkrankung und veranlasst dementsprechend Ihre ambulante oder stationäre Behandlung. Falls notwendig erhalten Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.
- ▶ Auf Basis der ärztlichen Beurteilung Ihrer Situation erfolgt ggf. ein Labortest auf das Virus SARS-CoV-2 und das zuständige Gesundheitsamt wird informiert. Falls kein Test notwendig ist, besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin.



Schritt 4: Bei erfolgtem ambulanten Test warten Sie das Ergebnis ab

- ▶ Beachten Sie in der Wartezeit weiterhin die wichtigen Grundregeln (siehe Schritt 1) und die Empfehlungen Ihres Arztes/Ihrer Ärztin.

Positives SARS-CoV-2-Testergebnis

Bei ambulanter Behandlung sprechen Sie mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin über Maßnahmen für Sie selbst und Ihre Kontaktpersonen:

- ▶ Reduzieren Sie die Anzahl Haushaltsangehöriger und Kontakte zu diesen auf das absolute Minimum.
- ▶ Haushaltsangehörige sollten nach Möglichkeit keiner Risikogruppe angehören.
- ▶ Bleiben Sie, wann immer möglich, allein in einem gut belüftbaren Einzelzimmer.
- ▶ Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten möglichst zeitlich und räumlich getrennt von anderen ein.
- ▶ Nutzen Sie gemeinschaftlich genutzte Räume (z. B. Küche, Flur, Bad) nicht häufiger als unbedingt nötig.
- ▶ Bei unvermeidbarem Aufenthalt in demselben Raum sollten Sie und Ihre Haushaltsangehörigen
 - einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten und
 - jeweils einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

- ▶ Waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit Wasser und Seife.
- ▶ Husten und niesen Sie in ein (Einmal-) Taschentuch oder, falls nicht griffbereit, in die Armbeuge.
- ▶ Teilen Sie kein Geschirr, Handtücher, Bettwäsche etc. mit anderen Personen.
- ▶ Reinigen Sie häufig berührte Oberflächen (z. B. Nachttische, Bettrahmen, Türklinken, Lichtschalter, Smartphones) täglich.
- ▶ Lüften Sie regelmäßig alle Räume.
- ▶ Sammeln Sie Ihre Wäsche separat und waschen Sie diese bei mindestens 60 °C.
- ▶ Lassen Sie Lieferungen vor dem Haus-/Wohnungseingang ablegen.



- ▶ Bei Zunahme der Beschwerden, insbesondere Kurzatmigkeit, lassen Sie sich umgehend ärztlich beraten!



Negatives SARS-CoV-2-Testergebnis

Achten Sie weiterhin auf die Händehygiene sowie die Anwendung der Husten- und Niesregeln. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin über weitere notwendige Maßnahmen.

Weitere Informationen:



BZgA
www.infektionsschutz.de



RKI
www.rki.de/covid-19-isolierung

Total lokal: Lokalhelden Sachsen

Die Lieferung und Abholung von mitnahmefähigen Speisen und Getränken ist entsprechend der neuen Corona-Schutz-Verordnung weiterhin möglich. Auf der Seite „Lokalhelden Sachsen“ können Unternehmen ihre Angebote kostenfrei veröffentlichen und Kunden zum Außer-Haus-Verkauf von Speisen informieren. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

Eine Aktion des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, der DEHOGA Sachsen und des Digitalexperten XPORT.de

<https://www.lokalhelden-sachsen.de/>



Deutscher Tourismusverband e. V.

Aktuelle Informationen für Gastgeber

Die aktuelle Situation bringt für die Reisebranche viele Beschränkungen und offene Fragen. Dürfen Gäste kostenfrei stornieren? Müssen meine Gäste vorzeitig abreisen? Wann droht Quarantäne? Diese und weitere häufig gestellte Rechtsfragen zur Vermietung von Ferienunterkünften beantwortet der DTV im aktualisierten FAQ.

<https://www.deutschertourismusverband.de/service/coronavirus/faq.html>

Elektronischer Meldeschein

Jeder einzelne Beherbergungsbetrieb, egal ob Ferienzimmer, Ferienwohnung oder Hotel, ist in Deutschland verpflichtet, für jeden Gast einen besonderen Meldeschein nach §§ 29, 30 Bundesmeldegesetz auszustellen. Mit dem Dritten Bürokratieentlastungsgesetz hat der Bund zum 1. Januar 2020 optional ein digitales Meldeverfahren eingeführt. Neben der bisherigen Variante, der Unterschrift auf einem Papiermeldeschein, wurden zwei neue Optionen eingeräumt: Die Authentifizierung der Gäste in Verbindung mit einem Ausweisleser oder über eine kartengebundene Zahlung.

Was dabei zu beachten ist und welche Möglichkeiten es zur Umsetzung gibt, erfahren Gastgeber unter

https://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/Bilder/Politik/FAQ_Elektronischer_Meldeschein.pdf

Tourismusverband Erzgebirge e. V.

Heimatgenuss Erzgebirge - Haamit-Kist'l 2020/2021

Dem Genuss auf der Spur!

Zwei Kist'ln voller Köstlichkeiten – ein Gruß oder Geschenk aus dem Erzgebirge. Regionales Bier, erzgebirgische Schnäpse, Wurst und Käse von heimischen Höfen, Senf, Nudeln oder Öl – das alles findet sich in den neuen „Haamit-Kist'ln“ des Erzgebirges. Gewählt werden kann zwischen dem „Schlemmerguschl“ oder dem „Genussguschl“.

Die Produkte stammen alle von Partnern der Marke „HEMATGENUSS ERZGEBIRGE“. Beide können zum Preis von 44,50 EUR unter

www.erggebirgetourismus.de/haamit-kistl oder telefonisch unter +49 (0) 3504 614 877 bestellt werden. (Versand zzgl. 6,99 EUR) Das Haamit-Kist'l ist ein Projekt des Tourismusverbandes Erzgebirge e. V. und der Heimatgenuss-Partner.



Herbstwanderung durch unsere heimatliche Natur

Wir gehen durch die Natur um die Stille zu genießen, mal vom Alltagsstress los und auf andere Gedanken zu kommen. „Der Wald steht stumm und schweigt“ heißt es in einem alten Lied. So kann uns auf unserem Weg eigentlich nichts ablenken. Gut da stehen noch einige wenige Herbstpilze.

Von den Großeltern wissen wir noch dass man mit diesen Früchten vom Weißdorn, hier „Mehlfässle“ genannt, etwas anfangen kann. Was? Und die Hagebutten hier am Strauch ergeben einen guten Tee. Ja, wenn man sich tatsächlich die Mühen des Sammelns, Säubermachens und Trocknens antun will. Pflanzen können Haushalten helfen. Aber dafür muss man etwas tun. Also genießen wir die harmonische Stille, genießen die Farben des Herbstes und wünschen unser Leben könnte doch auch einmal so frei von Auseinandersetzung wie hier sein. Doch wenn man den neuesten biologischen Spitzfindigkeiten glaubt ist um uns herum einiges los. Da gibt es fast den gleichen Ärger wie in unserem



Leben. Nur ist alles ganz sehr verlangsamt im Vergleich zu uns. Klar Bäume können sich bei ihrer Lebenserwartung für alles halt mehr Zeit nehmen. Doch können wir davon auf unserer Wanderung überhaupt etwas bemerken? Es heißt, dass Eichen und Buchen sich im wahrsten Sinne des Wortes nicht grün sind. Sie konkurrieren um das Licht und was wir nicht sehen können um die Mineral- und Wasserreserven im Boden. Buchen sind in der Lage ihr ganzes Leben wachsen. Irgendwann, sagt der Forstexperte und genaue Beobachter Peter Wohlleben, holt der Buchensprossling die alte Eiche ein und überragt deren Krone. Dann geht es erst richtig los. Sonnenblätter werden gebildet, Schattenblätter kommen hinzu. Letztendlich nutzt die Buche fast 97 % des vorhandenen Lichtes für sich. Da der Boden auch schon von den Buchenwurzeln durchdrungen ist beginnt die Eiche langsam zu verhungern.

Im Herbst macht das Gebiet der „Gelben Birke“ ihrem Namen alle Ehre. Die großen Fichten wiegen sich von der Jahreszeit unberrührt in ihrem dunkelgrünen Nadelkleid. Aber in der unteren Etage leuchtet das gelbe Laub wie Sonnenlicht, das kurz im Wald verweilt. Meist handelt es sich um Buchen, die so eine durchdringende Lichtintensität durch ihre Blätter hervorzubringen vermögen. Eichenlaub im Herbst sieht anders aus. So ist es gerade in dieser Jahreszeit recht leicht selbst zu beobachten, was es mit dieser Geschichte von der Buchen-Eichenfehde auf sich hat. Schnell findet sich so ein Prachtexemplar einer alten Eiche. Die Blätter sind schon braun. Das heißt alle Farbstoffe wurden abgebaut und tief im Inneren für das neue Jahr eingelagert. Aber um den Baum herum, noch keine zehn Zentimeter hoch leuchten gelb, Dutzende kleiner Pflanzengebilde. Genauer hingeschaut entpuppen sich diese Gebilde als Babybuchen. Das heißt aber die Eiche ist von kleinen Buchen wie eingekreist. Also ist hier die Auseinandersetzung um diesen Standort nach unten in die Erde und nach oben zum Licht schon in vollem Gange. Wenn wir das in zweihundert Jahren wieder ansehen.... Nun da geraten unsere menschlichen Zeitdimensionen doch an ihre Grenzen. Mit unserer Moral sollten wir an dieser Stelle aber auch ganz vorsichtig sein, besonders unsere beliebte Einordnung in gut und böse außen vor lassen. Übrigens steht eine Eiche für sich alleine und ist Wind und Bergswettern ausgesetzt, dann kann so leicht kein anderer Baum mithalten. Wer das anzweifelt sollte seine Schritte unbedingt zur „Alten Kirche“ in Beierfeld wenden und den Blick dort heben.

Jens Bitterlich

www.schulberatung-bitterlich.de

Neue Ausgabe der Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“

Natur erleben vor der Haustür

Landschaftspflegeverband Westerzgebirge und NABU Aue-Schwarzenberg haben nun die dritte Ausgabe der gemeinsamen Zeitschrift herausgebracht. Es geht diesmal schwerpunktmäßig um Naturerfahrung/Naturerlebnis „vor der Haustür“. Dazu stellen wir neben einer allgemeinen Betrachtung verschiedene Lehr- und Erlebnispfade in der Region vor, die wir in den letzten Jahren geschaffen haben. Unter anderem den Kinderlebnispfad in Stützengrün,



den Obst- und Insekten-Erlebnispfad in Affalter und den Vogellehrpfad in Carlsfeld. Aber auch einige Beiträge zur Tier- und Pflanzenwelt in unseren Dörfern und Städten finden sich im Heft, beispielsweise zum Wert der Siedlungs-Bäume, zu den tierischen Mitbewohnern wie Mauersegler, Schwalben und Fledermäusen oder zu unserem immer seltener werdenden stacheligen Freund, dem Igel. Dabei wird auch gezeigt, wie man den wilden Bewohnern unserer Siedlungen hilfreich unter die Arme greifen und damit ganz nebenbei sich selbst und der ganzen Familie Naturerlebnismöglichkeiten im unmittelbaren Wohnumfeld schaffen kann.

Wir hoffen, wir haben Sie ein wenig neugierig gemacht. Die Zeitschrift ist in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformationen der Region, beim Landschaftspflegeverband und in der Naturherberge Affalter kostenlos erhältlich.

Von Interesse ist das Heft sicher auch für Kindertagesstätten, Schulen und andere Bildungseinrichtungen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Landschaftspflegeverbandes (03772 24879).

Constanze Schwabe, Matthias Scheffler

Zukunft Westerzgebirge e. V.

Wanderbarer Name gesucht

Wie soll der neue Rundwanderweg des Städtebundes Silberberges heißen? Der Verein Zukunft Westerzgebirge e. V. und der Städtebund Silberberg rufen zu einem Wettbewerb auf.

Das Westerzgebirge gehört zu den beliebtesten Wanderregionen Deutschlands. Die Kommunen des Städtebundes Silberberg Aue-Bad Schlema, Lößnitz, Schneeberg, Lauter-Bernsbach und Schwarzenberg wollen das Wanderwegenetz um einem neuen Rundwanderweg ergänzen. Auf einer Länge von ca. 90 Kilometern wird ein abwechslungsreicher Wanderweg entstehen. Dieser soll insbesondere Familien für das Wandern entlang dieser Route begeistern.

Zahlreiche Wanderfreunde, ehrenamtliche Wegewarte und Vertreter der Gemeinden bringen ihr Wissen in die Entwicklung dieses Rundwanderweges ein. Lebendig und bekannt wird ein solcher Weg aber auch durch einen attraktiven und einschlägigen Namen. Daher rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger des Westerzgebirges auf, Ihre Namensvorschläge für diesen Rundwanderweg einzureichen.

Gesucht wird ein einprägsamer und werbewirksamer Name. Thematische Eingrenzungen gibt es keine. Vorstellbar sind Namen mit Bezug zum Thema Welterbe oder der Orts- und Regionalgeschichte des zu erwandernden Gebietes.

Ein bereits bestehender Arbeitskreis „Rundwanderweg“ wird anhand der eingereichten Vorschläge über den Namen entscheiden.

Den Namensgeber erwartet eine geführte Kräuterwanderung auf einem Teilstück des Rundwanderweges mit kleinem Wanderequipment. Wir freuen uns auf Ihre kreativen Vorschläge.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge ausschließlich per E-Mail bis zum 27. November 2020 ein.

Zukunft Westerzgebirge e. V.

Rosa-Luxemburg-Str. 19

08280 Aue-Bad Schlema

Telefonische Auskünfte unter: 03771 71960-40/-41

Auf der Homepage des Vereins Zukunft Westerzgebirge e. V. <http://zukunft-westerzgebirge.eu> finden Sie das Teilnahmeformular.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Adventsblasen 2020 in Grünhain und Waschleithe

Der Grünhainer Posaunenchor ist zum Kirchenjahresabschluss sowie in der Advents- und Weihnachtszeit an folgenden Tagen zu hören:

- So., 22.11.2020** Ewigkeitssonntag, 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Grünhain
- Mi., 02.12.2020** ab 17:00 Uhr; im Klosteranlage, Klostervorplatz, Schwarzenberger Straße, Talstraße und Röhrenweg
- Fr., 04.12.2020** ab 16:30 Uhr; Albert-Straube-Siedlung, Schwarzenberger Str., Fürstenbrunner Straße/Beierfelder Weg
- Fr., 11.12.2020** ab 16:30 Uhr; Johann-Hermann-Schein-Str., Löbnitzer Weg, Gartenstraße und Brunnweg
- Mi., 16.12.2020** ab 17:00 Uhr; Forsthäuser, „Gasanstalt“, Niedere Mühle, Forstamt, Am Hang
- Fr., 18.12.2020** ab 16:30 Uhr; Zwönitzer Straße, Am Moosbach
- So., 20.12.2020** ab 13:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 67, Straße der AWG bis Gaststätte Schützenhaus
- Mo., 21.12.2020** ab 16:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 48 stadteinwärts und Markt
- Do., 24.12.2020** ab 07:00 Uhr in Waschleithe, Beginn Hinterdorfer Straße



Weiterhin erklingt weihnachtliche Bläsermusik zu folgenden Veranstaltungen:

- So., 13.12.2020** Adventskonzert in der „St.-Nicolai-Kirche“, Beginn 17:00 Uhr
- Fr., 01.01.2021** Neujahrsblasen 11:00 Uhr an der „St.-Nicolai-Kirche“ in Grünhain

Änderungen aus Coronaauflagen bleiben vorbehalten.

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

- Mi., 18.11.** 10.00 Uhr Buß- u. Betttag Gottesdienst bei Freunden in Christuskirche und Kindergottesdienst
- So., 22.11.** 09.30 Uhr Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen und Kindergottesdienst
- So., 29.11.** 09.30 Uhr 1. Advent Predigtgottesdienst mit Einführung des neuen KV und Kindergottesdienst
- 17.30 Uhr Andacht in der Christuskirche
- 18.00 Uhr Sternheben vor der Christuskirche
- So., 06.12.** 09.00 Uhr 2. Advent Predigtgottesdienst
- So., 13.12.** 09.30 Uhr 3. Advent Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis Okt./Nov./Dez. und Kindergottesdienst

Die Gottesdienste finden unter Vorbehalt und nur unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygienevorschriften statt. Änderungen vorbehalten!

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

- Mi., 18.11.** 09.30 Uhr Gottesdienst in Beierfeld
- So., 22.11.** 09.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Grünhain mit Heiligem Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen im letzten Kirchenjahr
- ab 13.00 Uhr spielt der Grünhainer Posaunenchor auf dem Friedhof
- 14.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen im letzten Kirchenjahr
- Sa., 28.11.** 14.30 Uhr Familiennachmittag mit Andacht in der Kirche Grünhain
- So., 29.11.** 09.30 Uhr Festgottesdienst in Grünhain mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Kindergottesdienst
- So., 06.12.** 10.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain
- So., 13.12.** 09.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe
- 17.00 Uhr Jubiläumskonzert - 25 Jahre Adventskonzert in Grünhain

Die Advents- und Weihnachtszeit ist im Erzgebirge die schönste Zeit. In diesem Jahr wird vieles anders sein, weil die Corona-Beschränkungen auch unsere Veranstaltungen betreffen. Wir haben uns trotz aller Ungewissheit dazu entschlossen, die bewährten Formate auch in diesem Jahr anzubieten. Dies gelingt jedoch nur, wenn wir die Besucherzahlen reduzieren und Gottesdienste teilweise mehrfach feiern. Um das gut und fair zu organisieren, müssen wir die Plätze für Veranstaltungen in unserer Kirche auf maximal 200 begrenzen.

Eine vorherige Anmeldung im Pfarramt für folgende Veranstaltungen ist daher zwingend nötig.

Karten erhalten Sie ab 30. November in den Pfarrämtern.

Evangelisch-methodistische Zionskirche Grünhain

Beierfelder Weg 5,
Telefon Pastor Stefan Gerisch: 03774 63922

So., 22.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Feier des Heiligen Abendmahls & Kindergottesdienst
So., 29.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent & Kindergottesdienst
So., 06.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent & Kindergottesdienst
So., 13.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent & Kindergottesdienst

Gespräch über Bibel und Leben

Mittwoch, 02.12./09.12. jeweils um 19.30 Uhr

Bibelfüchse (für Kinder von 6-12)

Donnerstag, 26.11. und 10.12. jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 08.12. um 14.30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Mi., 18.11.	10.00 Uhr	Zu Gast bei Freunden - Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der ev.-luth. Kirche
So., 22.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Feier des Heiligen Abendmahls & Kindergottesdienst
So., 29.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent & Kindergottesdienst
So., 06.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent & Kindergottesdienst
So., 13.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent & Kindergottesdienst

Gespräch über Bibel und Leben

Donnerstag, 03.12./10.12. jeweils um 19.00 Uhr

Gemeindegruppen

treffen sich in der Woche vom 14. – 19. Dezember nach Absprache.

Zu den Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen.

Nach wie vor sind bei allen Veranstaltungen die geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen zu beachten.

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 22.11.2020	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 25.11.2020	17.00 Uhr	Bibel- u. Gebetsstunde
So., 29.11.2020	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Sa., 05.12.2020	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 06.12.2020	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier
Mo., 07.12.2020	15.00 Uhr	Frauenstunden - Weihnachtsfeier
Mi., 09.12.2020	17.00 Uhr	Bibelstunde
So., 13.12.2020	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 16.12.2020	17.00 Uhr	Bibel- u. Gebetsstunde

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Glückwünsche

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*

im Stadtteil Grünhain

09.12.2020

Frau Christa Gäbler

80 Jahre

Nachträglich gratulieren wir Herrn Christoph Weigel (Stadtteil Beierfeld) zum 80. Geburtstag am 26.10.2020.



Einwilligungserklärung zur Verwendung personenbezogener Daten zum Altersjubiläum und Ehejubiläum

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum meine personenbezogenen Daten verwenden darf.

Ich bin damit einverstanden, dass die Stadt Grünhain-Beierfeld meinen Namen, meinen Geburtstag, mein Alter, das Datum der Eheschließung und meinen Wohnort (Stadtteil) in ihrem Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichen darf. Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt.

Veröffentlicht werden die Daten beim Geburtstag jeweils zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jährlich und beim Ehejubiläum ab dem 50. alle 5 Jahre.

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Datum der Eheschließung _____

(beide Ehepartner müssen den Antrag ausfüllen)

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum _____

Unterschrift des Antragstellers _____



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Allgemeine Termine**Entsorgungstermine****November/Dezember 2020****Restabfall**

Stadtteil Beierfeld 01.12./15.12.	Stadtteil Grünhain 25.11./09.12.	Stadtteil Waschleithe 01.12./15.12.
--------------------------------------	-------------------------------------	--

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld 30.11./14.12.	Stadtteil Grünhain 30.11./14.12.	Stadtteil Waschleithe 30.11./14.12.
--------------------------------------	-------------------------------------	--

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld 14.12.	Stadtteil Grünhain 30.11.	Stadtteil Waschleithe 14.12.
-------------------------------	------------------------------	---------------------------------

Großwohnanlagen

dienstags,
wöchentlich:
24.11./01.12./
08.12./15.12

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld 01.12./15.12.	Stadtteil Grünhain 01.12./15.12.	Stadtteil Waschleithe 01.12./15.12.
--------------------------------------	-------------------------------------	--

Straßenübersicht für Sommer-/Winterregelung (Winterregelung ist gültig vom 15.10. - 15.04.):

Stadtteil Grünhain	Alter Mühlgraben
Stadtteil Beierfeld	Schröterweg, Untere Viehtrift, Obere Viehtrift

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

18.11.2020	Dipl.-Stom. Silke Gebhart; Johanngeorgenstadt	03773 883736
21.11./22.11.2020	Dipl.-Stom. Detlef Schürer; Raschau-Markersbach	03774 81048
28.11./29.11.2020	Dipl.-Stom. Sabine Frohburg; Schwarzenberg	03774 61197
05.12./06.12.2020	Dr. med dent. Christian Galetzka; Schwarzenberg	03774 22390
12.12./13.12.2020	Dipl.-Stom. Hartmut Kaiser; Grünhain-Beierfeld	03774 63056

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
18.11.2020	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
19.11.2020	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
20.11.2020	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
21.11.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
22.11.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
23.11.2020	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
24.11.2020	Heide-Apotheke, Schwarzenberg

25.11.2020	Land-Apotheke, Breitenbrunn
26.11.2020	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
27.11.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
28.11.2020	Markt-Apotheke, Elterlein
29.11.2020	Markt-Apotheke, Elterlein
30.11.2020	Markt-Apotheke, Elterlein
01.12.2020	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
02.12.2020	Stadt-Apotheke, Zwönitz
03.12.2020	Löwen-Apotheke, Zwönitz
04.12.2020	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
05.12.2020	Rosen-Apotheke, Raschau
06.12.2020	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
07.12.2020	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
08.12.2020	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
09.12.2020	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
10.12.2020	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
11.12.2020	Land-Apotheke, Breitenbrunn
12.12.2020	Stadt-Apotheke, Zwönitz
13.12.2020	Stadt-Apotheke, Zwönitz
14.12.2020	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
15.12.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
16.12.2020	Markt-Apotheke, Elterlein

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 08.00 Uhr und endet am Folgetag 08.00 Uhr.

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 20.11.2020	TA Thomas Ficker, Aue	Tel. 03771 735571 oder 0171 8371229
20.11. –	Dr. Torsten Hüller,	Tel. 03771 300721
27.11.2020	Lößnitz	oder 0171 2052799
27.11. –	Dr. Küblböck,	Tel. 03774 178490
04.12.2020	Schwarzenberg	oder 0171 8249479
04.12. –	TÄ Justyna Eule,	Tel.: 037757 189895
11.12.2020	Breitenbrunn	oder 0152 594091102
11.12. –	TAP Vorstadt,	Tel. 03774 206820
18.12.2020	Schwarzenberg	oder 0152 01733915

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buergerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>.

— Anzeige(n) —

www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

„Ich denke positiv.
Das gibt mir Kraft für den Alltag.“
Achim, erkrankte an Blasenkrebs

Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 281 43
 Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
 Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
 Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 275 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Beileidskarten an das Bestattungsinstitut

Anzeige

Immer wieder warnt die Polizei, vor dem Diebstahl von Beileidskarten aus Briefkästen: Diebe hebeln den Briefkasten auf und entwenden die Beileidskarten in der Erwartung, dass sich darin Geld befindet. Vorab informieren sich die Diebe über die Traueranzeigen in den Tageszeitungen, wo die Angehörigen des Verstorbenen wohnen. „Leider passiert das immer wieder“, bestätigt Holger Deussen von Bestattungen Deussen: „Es hat auch Fälle gegeben, wo die Diebe die Tatsache, dass alle Familienangehörigen bei der Bestattung auf dem Friedhof waren, zum Einbruch ins Haus nutzten. Doch sollte man deswegen auf Traueranzeigen in der Tagespresse verzichten? Wir sagen: nein. Beileids- oder Kondolenzkarten haben eine wichtige soziale Funktion: Freunde, Arbeitskollegen und Nachbarn drücken dadurch ihre Anteilnahme, Trauer und ihr Beileid gegenüber den Angehörigen aus. Um es den Gaunern aber nicht zu einfach zu machen, empfehlen wir, niemals Namen, Geburtsdatum und Wohnanschrift zusammen in den Anzeigen zu veröffentlichen. So können die Diebe eventuelle Tatorte nicht so leicht auffindig machen. Ein weiterer Grund ist, dass diese Angaben in vielen Fällen schon ausreichen, um damit im Internet Verträge abzuschließen. Und da viele Tageszeitungen mit ihren Familienanzeigen auch online weltweit verfügbar sind, kann dies auch von Gaunern für Betrügereien missbraucht werden. Und die Strafverfolgung im Ausland ist nahezu unmöglich. Daher sollte man unbedingt auf die Veröffentlichung der Wohnadresse der Verstorbenen und/oder der Angehörigen in Traueranzeigen verzichten. Als Kontaktadresse für Kondolenzschreiben empfehlen wir, die Anschrift des Bestattungshauses zu nutzen. Das Bestattungshaus sammelt die Post und händigt sie gebündelt und persönlich aus. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Trauernden seltener von Maklern und Versicherungsvertretern behelligt werden. Dies ist eine weitere negative Begleiterscheinung eines Todesfalles, das viele unseriöse und pietätlose Anbieter die emotionale Not-situation in den Familien ausnutzen und mit einem vermeintlichen Bedarf schnelles Geld machen wollen.“

BDB

*Das Schönste, was ein Mensch
hinterlassen kann, ist ein
Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*



PIETÄT

gegr. 1996

Heiko Junghanns

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
 Beierfelder Straße 3a
 Bitte vorher anrufen!
 Tel. 03774 645350
 • 08280 Aue Lessingstraße 7
 Tel. 03771 23618



TIPP

Heizen

Anzeige

Heizkörper sollten nicht zugestellt oder abgedeckt werden, sonst kann sich die warme Luft nicht im Raum verteilen. Faustregel: Wer die Heizung ein Grad herunterdreht, spart sechs Prozent der Heizkosten. Profis regeln außerdem die Temperaturen in Schlafzimmer und Küche niedriger als in Wohnräumen.

Fachmann in Sachen Immobilien

Anzeige

Wer selbst nach einem Haus oder einer Wohnung sucht, der spart Geld, opfert aber viel Zeit. Wer die Suche vereinfachen will, der sollte einen Immobilienmakler beauftragen, denn der Makler sucht präzise nach dem Wunschhaus und kann seinem Kunden eine Auswahl an geeigneten Immobilien bieten. Ein Makler ist effektiv, kostet aber Geld. Das Honorar wird bei einem seriösen Makler erst dann fällig, wenn er das passende Objekt für seinen Kunden gefunden hat und der Mietvertrag oder der Kaufvertrag unterschrieben wurde. Gute Makler werden nach Erfolg bezahlt. Hat man sich dazu entschlossen, einen Makler mit der Suche einer passenden Immobilie zu beauftragen, dann sollte man sich über die Vermittler vor Ort erkundigen. Man kann Freunde fragen, was sie für Erfahrungen gemacht haben und dann einen Makler anrufen.

Architekten sind auch außerhalb ihres klassischen Betätigungsfeldes beschäftigt. Dies können die Projektsteuerung auf Seite des Bauherren sein oder eine Tätigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft. Auch Tätigkeiten als Technische Sachverständige, Gutachter oder Berater sind üblich.



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 03774/36803

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte · Kühlgeräte · Elektroherde · Geschirrspüler

**STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH**

Naturstein für den Wohnbereich
Naturstein für Haus & Garten

Grabmalausstellung- u. Beratung dienstags
14-18° Uhr im Gartencenter Geißler, Richterstr.16, Beierfeld

Naturstein vom Fachmann.
www.steinmetz-scheunert.de

Tel. 037296/1850
Ringstraße 4
09366 Stollberg

Grabmalgestaltung
Natursteinrestauration

IN VERTRETUNG
DER LBS IMMOBILIEN-GMBH

Ihr regionaler Makler
für Aue, Schwarzenberg
und Umgebung:

Roberto Guderian
☎ 03733 139-1094

Bieten Käufer – suchen Ihr Haus.

Sprechen Sie zuerst mit dem Marktführer und profitieren Sie

- von der marktgerechten Bewertung Ihrer Immobilie,
- einem großen Pool vorgemerakter Kaufinteressenten,
- der Prüfung der Käuferbonität und
- der professionellen Vermarktung Ihres Objektes.

 **S-ImmobilienCenter** der Erzgebirgssparkasse



Haus des Gastes
Grünhain

Auer Str. 82
08344 Grünhain-Beierfeld
info@hausdesgastes-gruenhain.de

Trotz geschlossener Gaststätte sind auch wir für Euch da!

Unsere Speisen zum Mitnehmen gibt es im November immer freitags 18 bis 20 Uhr, samstags 12 bis 14 Uhr, 18 bis 20 Uhr und am Sonntag von 12 bis 14 Uhr. Angebot findet Ihr vor Ort, Facebook oder Internet.

Bestellung unter 0173/9626801, 03774/ 329689, 1603041

Reservierungen für Dezember werden ebenfalls gern - soweit noch freie Termine - angenommen.

Bleibt gesund. Wir freuen uns auf Euer Anruf und Wiedersehen.

Euer Team vom Haus des Gastes

Frische hausgemachte erzgebirgische Spezialitäten! Feierlichkeiten jeglicher Art!

Reisebüro am Spiegelwald

Inh. Nicole Kaufmann

Jetzt die Saison 2021 zu den aktuellen Sonderkonditionen buchen!!!

* Bus- * Flug- * Kur- und Wellnessreisen
* Sport- * Rund- * Individualreisen * Hotels * FEWO's
* Kreuzfahrten * Camping * Mietwagen u.v.m.

Auer Str. 12
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/13 9 66 10

n.kaufmann@reisebuero-am-spiegelwald.de



Alterswohnsitz
Gut Förstel



UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

www.gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

Spiegelwald APOTHEKE



*Bald ist
Weihnachten:*

Ihre Apotheke hält viele Geschenkideen für Sie bereit.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spiegelwald-Apotheke · Dr. Norman Arenz
August-Bebel-Str. 94 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774/61041

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr;
Mittwoch: 8.00 – 14.00 Uhr; Samstag: geschlossen

Druck

Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

**Ihre Spende
gibt Kindern
ein gutes
Bauchgefühl.**

Helfen
Sie unter
www.dkhw.de



**Bald ist Weihnachten.
Denken Sie an Ihre Festtagsgrüße!**



**Wir
beraten Sie
gerne!**



WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Medienberater vor Ort

Wolfgang Buttkus berät Sie gerne.

0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de